

Sonnenstrom für Ihren Betrieb

Aller Anfang ist schwer?

Nein, nicht mit der richtigen Vorbereitung und Unterstützung! Damit alles problemlos läuft, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte und Planungsschritte zusammengestellt:

- **Schätzung Anlagenleistung**
- **Fördermöglichkeiten**
- **Genehmigungsverfahren**
- **Anbietende Unternehmen finden**

Ist mein Dach geeignet?

Für eine erste Einschätzung geben Sie im [Solarpotenzialkataster der Stadt Wien](#) die Adresse Ihres Standortes ein. Mit dem Kataster werden Dachflächen analysiert und eine erste **grobe Schätzung der Anlagenleistung** (in „kilowattpeak“, kWp) angezeigt.

Als Daumenregel gilt: Ihre Anlage produziert zirka 1.000 kWh Strom pro Kilowattpeak (kWp) und Jahr. Was das für eine durchschnittlich große Anlage mit 50 kWp Leistung konkret bedeutet, lesen Sie auf [Seite 2](#).

Photovoltaik-Förderungen für Ihren Betrieb

Sie können für Ihre Photovoltaikanlage entweder (1) eine [Förderung beim Land Wien](#) oder (2) [eine bundesweit verfügbare Förderung](#) beantragen. Diese Förderungen können **nicht kombiniert** werden. In beiden Fällen muss der Antrag gestellt werden, **bevor** die Maßnahme umgesetzt wird. Hier ein Überblick zu den Förderungen:

Landesförderungen¹

Das Ausmaß der Förderung beträgt max. 30% der förderungsfähigen Gesamtkosten. Rechtliche Grundlage für die Vergabe dieser Förderung bildet die [Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung \(AGVO\)](#). Es handelt sich damit um keine „De-minimis“-Beihilfe.

Neuerrichtung Photovoltaik-Anlagen

[Infoblatt Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp €250,-/kWp
- 100 bis 500 kWp €200,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp €150,-/kWp

Erweiterung bestehender Photovoltaik-Anlagen

[Infoblatt Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 1.000 kWp €150,-/kWp

Fördersätze für Bestandsgebäude des MGWB (mehrgeschoßigen Wohnbau)²

[Infoblatt Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp €250,-/kWp
- 100 bis 500 kWp €200,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp €150,-/kWp

Stationäre Stromspeicher

Speicheranlagen (wien.gv.at)

- Förderhöhe €200,-/kWh

Flugdachförderung

[Wiener PV-Flugdachförderung \(wien.gv.at\)](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp €500,-/kWp
- 100 bis 500 kWp €400,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp €300,-/kWp

Photovoltaik-Gründachförderung

[Wiener PV-Gründachförderung \(wien.gv.at\)](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp €400,-/kWp
- 100 bis 500 kWp €350,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp €300,-/kWp

Bundesförderungen

Aktueller Status (5. Februar 2024):

Für Photovoltaik-Anlagen, die nicht unter die [Mehrwertsteuer-Befreiung](#) fallen, soll auch 2024 wie gewohnt ein Förderantrag über das [Erneuerbaren Ausbau Gesetz \(EAG\)](#) bei den nächsten Fördercalls der [EAG-Abwicklungsstelle](#) gestellt werden können.

Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen müssen jedoch noch im Parlament beschlossen werden, weswegen es dazu noch keine weiteren Details gibt.

Unabhängig von den Photovoltaik-Förderungen könnten Unterstützungen der [Wirtschaftsagentur Wien](#) für Sie interessant sein; zum Beispiel

- [die Förderung Nahversorgung Energie](#) unterstützt Unternehmen, die ein Geschäft im Erdgeschoss betreiben und energieeffiziente Geräte einbauen oder durch Umbaumaßnahmen Energie sparen wollen.

- 1 Die Landesförderung kann auch dann beantragt werden, wenn die Anlage unter die Umsatzsteuerbefreiung fällt.
- 2 Mehrgeschoßige Wohnbauten (MGWB) sind Bestandsgebäude ab Bauklasse 3 (ab 9m Höhe oder Erdgeschoß und mindestens 2 weitere Obergeschoße exkl. Dachgeschoß) mit mindestens 3 Wohneinheiten und zumindest 50% Wohnnutzung.

- die [Förderung Vienna Planet Fund](#) unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von Produkten, Technologien oder Dienstleistungen, die den Klimaschutz in Wien vorantreiben.

Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit (Stand Jänner 2024)

Beispiel für eine Dachanlage mit 50 kWp Nennleistung

- **Stromertrag**
ca. 50.000 kWh pro Jahr (zum Vergleich: ein durchschnittlicher Haushalt benötigt etwa 3.500 kWh pro Jahr)
- **Flächenbedarf**
ca. 350 m² (ca. 7 – 10 m²/kWp; reine Modulfläche ca. 5 m²/kWp)
- **Moduleigenschaften**
400 – 415 Wattpeak (Wp) / Modul; ca. 1,9 m², ca. 23 kg
- **Investitionskosten**
ca. € 100.000,- netto (ca. € 2.000 / kWp)
- **Investitionsförderung**
€ 12.500,- (12,5% der Investitionskosten; in Wien: € 250,- / kWp)
- **Betriebskosten**
etwa 1 – 2% der Investitionskosten pro kWp pro Jahr (inkl. etwaiger Tausch des Wechselrichters nach ca. 15 Jahren)
- **Stromgestehungskosten**
ca. 10 ct / kWh über 25 Jahre
- **Strombezugskosten**
ca. 25 ct / kWh (laut [E-Control Gewerbe-Tarifkalkulator](#), inkl. Netzkosten sowie Steuern und Abgaben)
- **Erträge durch Einspeisung**
€ 4.070,- pro Jahr (wenn der gesamte Photovoltaikstrom ins Netz eingespeist wird; bei 8,14 ct / kWh laut [OeMAG](#))
- **Photovoltaikstrom Eigenverbrauch**
je nach Stromverbrauch und Lastgang. Je mehr Sonnenstrom im Eigenverbrauch genutzt wird, desto mehr lohnt sich die Anlage. Denn jede Kilowattstunde, die nicht beim Stromlieferant gekauft werden muss, spart Geld.

Businessmodelle

Überlegen Sie, wie Sie die gewonnene Elektrizität nutzen wollen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- **Eigeninvestition:** Sie nutzen den Strom selbst im Betrieb und speisen allfälligen Überschuss ins Netz ein. Im Eigenverbrauch sind Photovoltaik-Anlagen besonders attraktiv, da sie Ihre Energiekosten drastisch reduzieren können. Sie können den selbst erzeugten Strom auch zur Gänze ins öffentliche Netz einspeisen und an einen Energieversorger verkaufen. Ihnen als Investor und Betreiber bleibt jedenfalls die gesamte Rendite. In der Planung sollte als erster Schritt die von Ihnen beauftragte Elektroinstallationsfirma für die geplante Photovoltaik-Anlage den Netzzugang ins Verteilernetz beantragen.
- **Contracting:** das Contracting-Unternehmen finanziert, errichtet und betreibt die Photovoltaik Anlage. Sie können den Strom der Photovoltaik-Anlage zu vertraglich festgelegten Konditionen nutzen. Die Rendite aus der Stromerzeugung wird zwischen Ihnen und dem Contracting-Unternehmen aufgeteilt.
- **Pacht:** Sie verpachten die Dachfläche an ein (Energie-)Unternehmen, das den Stromertrag vermarktet. Hier ergibt sich für Sie als Dacheigentümer*in üblicherweise die kleinste Rendite. Dieses Modell ist häufig erst bei großen Dachflächen und wenig Stromverbrauch vor Ort sinnvoll.

Energiegemeinschaften

Energiegemeinschaften bieten Ihnen die Möglichkeit, Strom mit Ihren Nachbarn und anderen Standorten gemeinsam zu verbrauchen. Auf der [Website der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften](#) finden Sie einen umfassenden Überblick zu den Anforderungen, den ersten Schritten auf dem Weg zu einer Energiegemeinschaft und zu hilfreichen Best-Practice Beispielen; oder kontaktieren Sie uns!

Anbietende Unternehmen finden

Jede Gewerbe- und Industrieanlage erfordert eine individuelle Lösung. Deshalb sollten von Anfang an die richtigen Fachplaner*innen einbezogen werden. Vielleicht kennen Sie bereits Referenzprojekte, die Sie gelungen finden. Dann erkundigen Sie sich vor Ort nach dem verantwortlichen Unternehmen. Informationen darüber, wie Sie anbietende Unternehmen finden und Angebote beurteilen erhalten Sie auch hier: [Anbietende Unternehmen finden](#)

Genehmigungsverfahren für Photovoltaik-Anlagen die gewerberechtlichen Bestimmungen unterliegen

Einen Überblick dazu finden Sie im [Verfahrenshandbuch](#) auf unserer Website. Meistens werden Anzeige- und Bewilligungsverfahren von den errichtenden Firmen in Vertretung der künftigen Betreiber*innen eingereicht. Ihr planendes Unternehmen muss dazu beim Netzbetreiber (Wiener Netze GmbH) den Netzzugang beantragen und prüfen, ob nach der Bauordnung für Wien (BO für Wien) eine Anzeige- oder Genehmigungspflicht besteht. Diese besteht, wenn sich Ihr Standort im Grünlandschutzgebiet, einer Schutzzone oder einem Bausperrgebiet befindet. Ob ein Grundstück in Wien in eine Schutzzone oder ein Gebiet mit Bausperre fällt, kann im [Flächenwidmungs- und Bebauungsplan](#) eingesehen werden.

Es besteht keine elektrizitätsrechtliche Genehmigungspflicht (nach Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 – WEIWG 2005) für betriebliche Photovoltaik-Anlagen und zumeist auch keine gewerberechtliche Genehmigungspflicht (Abklärung möglich beim zuständigen [Betriebsanlagenzentrum](#)). Unabhängig von den Anzeige- und Genehmigungspflichten muss Ihr planendes und errichtendes Unternehmen auf die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. Brandschutz, Blendung und Statik achten.

Wiener Sonnenstrom-Offensive

Werden Sie [Solarpartner*in der Wiener Sonnenstrom-Offensive](#): Solarpartner*innen der Stadt Wien leisten nicht nur einen sichtbaren Beitrag zur Energiewende, sie haben auch Zugang zu einem eigenen Netzwerk, regelmäßigen Informationen und Veranstaltungen.

Jedes Unternehmen kann Solarpartner*in werden. Sie müssen nur eine Photovoltaik-Anlage am Dach haben oder planen und schon sind Sie dabei. Dabei zählt jeder Beitrag, egal ob groß oder klein. Als Solarpartner*in werden Sie von der Stadt Wien mit einer Plakette ausgezeichnet, die Sie an Ihrem Gebäude platzieren können.

Die Stadt Wien stellt Sie als Solarpartner*in vor und porträtiert Sie mit Ihrem Projekt auf der Website der Wiener Sonnenstrom-Offensive. Weiters werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Die Anmeldung erfolgt [hier](#).

Kostenlose Erstberatung

Die [Klima- und Innovationsagentur der Stadt Wien](#) bietet Ihnen zur ersten Orientierung eine kostenlose Erstberatung zu allen erneuerbaren Energieanlagen. So sind Sie gut vorbereitet für ein Gespräch mit Fachleuten und anbietenden Unternehmen.

Für alle Fragen rund um die Wiener Photovoltaik-Förderungen steht von Montag bis Freitag eine kostenlose, halbstündige PV-Fördersprechstunde der Stadt Wien zur Verfügung. Interessierte bekommen hier eine individuelle Förderberatung durch Expert*innen der Stadt Wien – wahlweise per Telefon oder Video-Call. Hier können Sie einen Termin buchen: [PV-Fördersprechstunde der Stadt Wien](#).

Darüber hinaus bietet OekoBusiness Wien für jede Betriebsgröße und Branche das passende Beratungsprogramm. In nahezu jedem Betrieb sind Kosteneinsparungen durch umweltschonende Maßnahmen oft schon innerhalb des ersten Jahres möglich. Finden Sie hier die [Angebote von Oekobusiness Wien](#). Der [Business Support der Wirtschaftsagentur Wien](#) berät Sie in Ihrem Unternehmen zu Finanzierungsmöglichkeiten, Förderungen oder Behördenthemen und vermittelt Sie an die richtige Anlaufstelle.